

Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

KIRCHENFENSTER

Gemeindebrief der Pfarrbereiche Farnroda und Schönau

Ausgabe April/Mai 2021

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Wutha-Farnroda**
Kirchplatz 1
99848 Wutha-Farnroda

Telefon: 036921-96449
Telefax: 036921-30851
E-Mail:
pfarramt.wutha-farnroda@t-online.de

Bankverbindungen

Wutha-Farnroda:

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN DE81 8206 4088 0006 6760 14, BIC GENODEF1ESA

Schönau:

Kälberfeld:

Deubach:



VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN DE44 8206 4088 0006 8037 50, BIC GENODEF1ESA

**Evangelisch-Lutherische
Peterskirchengemeinde
Schönau-Kälberfeld**
Hörseltalstr. 37
99848 Wutha-Farnroda

Telefon: 0162-2364544
E-Mail:
dorothee.koeckert@gmx.de

Haben Sie etwas gesucht und nicht gefunden, haben Sie Anregungen für oder Kritik an diesem Heft, dann wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter!

Stand: 26.03.21

Das Grab war leer

Liebe Gemeindemitglieder!

Im Gemälde, so vermute ich, erkennen wir alle sehr schnell, um welche Szene es sich handelt: Die Frauen gehen am 1.Tag der Woche nach dem Sabbat sehr früh am Morgen zum Grab, um Jesus die letzte Ehre und Würde im Tod zu geben – ihn zu balsamieren. Mit großer Trauer und Furcht und Sorge kommen sie zum Grab. Ist das vergleichbar mit unserer momentanen durch die Maßnahmen gegen die Pandemie gelähmten Situation? - Ein neues Wort hat sich gebildet:

Wir sind mügend!

Über 1 Jahr geht es uns schon so.

Die Frauen gehen zum Grab natürlich mit der Vorstellung, dort den gestorbenen, toten Jesus zu finden. In ihren Gedanken und Gefühlen sind nur Trauer, vielleicht auch Wut, Abschiedsschmerz und eine große Leere ohne jegliche Hoffnung. Das alles, was sie in Jesu Person glaubten, wird nicht werden.

Wir alle kennen die völlig unerwartete und überraschende Wendung als sie am Grab eintreffen: da liegen die verlassenen Leinentücher. Jesus ist weg, einfach nicht da.

Durch eine Öffnung fällt Helligkeit in die Grabeshöhle und kleidet das Dunkle, Traurige, die Schwere, den Schmerz in einem Licht hoffnungsvoll neu und anders.

Es wird für sie der Ostermorgen: der Auferstehung von Jesus! Das werden sie sicher für den Moment verstehen lernen: der Tod, das Endgültige ist nicht hier.

Hier und von nun an wird es ein neues, ein anderes Leben geben!

In der Bibel bei Matthäus sind die Frauen in Furcht und großer Freude.

Wie mag es für uns am 4. April 2021 Ostern werden? Was kann im Moment bei uns anders und neu werden? – Im gelähmten Zustand des Lockdown hoffen wir auf die Impfungen, dass sie sich endlich durchsetzen und wir auf normalisierende Verhältnisse hoffen können.



Die Osterbotschaft – **Jesus lebt** – will uns zugleich **in allen Zeiten den Glauben geben: Seit dem 1. Ostermorgen gibt es immer die Hoffnung, dass sich Neues, Besseres, Befreiendes entwickeln kann und durchsetzen wird.**

Der Ostermorgen, der lebendige Jesus Christus ist da und will uns jeden Tag und jede Nacht

Kraftquelle zum Aushalten, Durchhalten und Hoffen sein.

Dieser Glaube möge uns ergreifen! Das wünsche ich Ihnen, auch im Namen von Frau Pfrn. Staemmler – Ihre Pfrn. Dorothee Köckert

WIE FEIERT MAN CHRISTLICH OSTERN?



werden, man schlägt sich nicht den Bauch mit Leckereien voll, geht auch nicht tanzen – stattdessen wieder in die Kirche zum zweiten Teil des Triduum Sacrum. Traditionell findet der Gottesdienst um 15 Uhr, zu Jesu Todesstunde, statt.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Hektische Ostervorbereitungen sind an diesem „Zwischentag“ ebenso unpassend wie lautes Partyfeiern. Doch am Abend geht es dann schon langsam auf Ostern zu und die Stimmung wird fröhlicher: In vielen Gemeinden werden mit dem Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer angezündet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Mittlerweile feiern nicht nur katholische, sondern auch einige evangelische Gemeinden das „Triduum Sacrum“: Danach gehören alle drei Kirchgänge zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst.

Das Fest beginnt am Gründonnerstagabend mit dem Besuch eines Abendmahlsgottesdienstes. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben und vergewissern sich der Vergebung ihrer Sünden.

Am Karfreitag ist Ruhe. Manche Christen versuchen an diesem Tag zu schweigen, um sich ganz auf Jesu Leiden zu konzentrieren. An diesem Tag sollte nichts Lustiges unternommen

Der dritte Teil des Triduum Sacrum wird am späten Abend oder am frühen Morgen gefeiert – jedenfalls in der Osternacht. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Wird der Gottesdienst am Abend gefeiert, kann die Auferstehung durch Kerzenlicht symbolisiert werden; feiert man in den Morgen hinein, wird es von selbst hell.

Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, jetzt wird gefeiert! Der Ostergottesdienst ist der passende Ort für Taufen, und auch das Taufgedächtnis der gesamten Gemeinde hat hier seinen Platz. Christen bekräftigen, dass sie zu Christus gehören und durch ihn das Leben haben – symbolisiert durch das Taufwasser. Die Überwindung des Todes ist zentrales Thema des Gottesdienstes.

Gebet zur Aktion #lichtfenster

Barmherziger Gott, „Licht ist das Kleid, das Du anhast“ (Ps 104, 2)
Deswegen zünde ich eine Kerze an
und stelle sie ins Fenster, um allen jenen zu
leuchten,
die unter der Pandemie leiden, die besorgt
sind und Angst haben,
die erschöpft sind von all der Hilfe, die sie geben wollen,
die verzweifelt sind wegen all der Überforderung und dem Streit, die sie erzwingt.

„Der HERR, mein Gott, macht meine Finsternis licht.“ (Ps 18,29)
Ich bitte für alle, die allein sind und einsam,
die nicht besucht werden dürfen, die ohne Trost und Begleitung bleiben,
segne sie mit Deiner Gegenwart und mache alle,
die pflegen und versorgen, zu Engeln Deines Lichtes.

„Jesus Christus spricht: ich bin das Licht der Welt ...“ (Joh 8,12)
Ich bete für alle Menschen, die an Corona erkrankt sind
und um ihr Leben kämpfen,
schenke ihnen Licht und Luft, Kraft und Mut,
dass sie zurückfinden in ihr Leben.

„Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens,
und in Deinem Lichte sehen wir das Licht“ (Ps 36, 10)
Auch bitte ich für alle Menschen,
die an Corona gestorben sind, hier und überall auf der Welt,

nimm sie auf in Dein Reich und schenke ihnen
ein Licht, das ihre Seele wärmt,
und tröste alle, die weinen müssen um ihre
Toten.

Gott, ich bitte Dich aber auch für mich selbst
und meinen Partner,
für meine Kinder und Enkel, für meine Familie
und meine Freunde,
und für meine Feinde auch.
Segne und behüte sie und uns alle, dass wir
Zuversicht und Hoffnung behalten in diesen
dunklen Zeiten. Amen



Aus unseren Gemeinden

Verstorben:

Edeltraud Braun, geb. Arnold, aus Mosbach im Alter von 86 Jahren
Baldi Peschik aus Mosbach im Alter von 81 Jahren
Gerhard Figul aus Farnroda im Alter von 91 Jahren
Inge Malsch, geb. Fietz, aus Wutha im Alter von 87 Jahren

Goldene Hochzeit:

Christina und Heinz-Jürgen Lehmann, Wutha
Gudrun und Georg Pippel, Wutha

„**Gott gebe euch viel Barmherzigkeit und Frieden und Liebe.**“ Judas, V 2

Überregionales

Die Schriftform der Gottesdienste (sowie den Gemeindebrief) finden Sie im Internet unter:

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de ›Gemeinden › Farnroda ›
Pfarrbereich › Kirchengemeinde Wutha-Farnroda

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de ›Gemeinden › Schönau-
Kälberfeld

**Video-Andachten zu Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag sowie
den beiden Ostertagen finden Sie auf der Seite unseres Kirchenkreises
unter: www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de**

► Möchten Sie den ausgedruckten Gottesdienst in Ihren Briefkasten
bekommen, melden Sie sich bitte im Pfarramt!

Kirchgeld:

Sie werden gebeten, Ihr Kirchgeld in einem Briefumschlag im jeweiligen Pfarrhaus in den Briefkasten einzuwerfen. Die Quittung wird Ihnen zugestellt. Sie können es auch gern auf unser Konto mit dem Stichwort "Kirchgeld" überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Kirchengemeinde Wutha-Farnroda

Andacht im Seniorenheim

Freitag, 16. April

Unsere Konfirmanden am 22. Mai:

Felicitas Lehmann, Wutha
Pauline Weisleder, Farnroda
Fabien Neugebauer, Farnroda
Julian-Mick Radloff, Farnroda

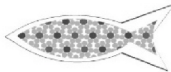
Unsere Konfirmanden am 23. Mai:

Tim Möbius, Wutha
Sascha Ludwig, Farnroda
Calvin Schwertner, Wutha

Zur Konfirmation

Im Staunen zu bleiben, das hilft prima gegen jede Form von Härte oder gar Verhärtung. Das hält dich offen und erschließt dir ein Stück Himmel. Viel Glück wünsche ich dir für diese Zeit, die nach deiner Konfirmation beginnt. Ich wünsche dir eine glückliche Zukunft, die nicht irgendwann beginnt, sondern schon jetzt, in diesem Augenblick. Glück kann auch bedeuten, dass du die Fehler der anderen Älteren nicht noch einmal machen musst. Glückliche Menschen lassen sich vom Leben begeistern.

ERICH FRANZ



Kirchengemeinde Mosbach

Unsere Konfirmanden:

Emilia Oßwald am 23. Mai in Schönau
Jonas Rudloff am 23. Mai

Kirchengemeinde Schönau-Kälberfeld

Unsere Konfirmanden am 23. Mai:

10.00 Uhr:

Emilia Oßwald aus Mosbach
Emma Möller aus Deubach

14.00 Uhr

Greta Böse aus Schönau
Mia Collatz aus Schönau
Diana Scholz aus Kahlenberg
Paul Neumann aus Deubach
Cedric Picht aus Deubach
Bastian Schnorr aus Kahlenberg

Aktion #lichtfenster

Ein Zeichen der Solidarität für die Coronaopfer

Eine Aktion der Evangelischen Kirche in Deutschland gemeinsam mit dem Bundespräsidenten Frank- Walter Steinmeier

In diesen Wochen sterben in Deutschland täglich hunderte Menschen in Folge der Corona-Pandemie. In diesen dunklen Stunden möchten wir einen Weg aufzeigen, wie die Menschen ihre Trauer und ihr Mitgefühl ausdrücken können. Deshalb rufen wir gemeinsam mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zur Aktion #lichtfenster auf.

Stellen Sie an jedem Freitag bei Einbruch der Dämmerung ein Licht gut sichtbar in ein Fenster als Zeichen des Mitgefühls: in der Trauer um die Verstorbenen, in der Sorge um diejenigen, die um ihr Leben kämpfen, Mitgefühl mit den Angehörigen der Kranken und Toten.

Das Licht leuchtet Ihnen in Ihrer Wohnung, aber auch Ihren Nachbarn und den Menschen auf der Straße. Es soll ein Zeichen der Solidarität in dieser doppelt dunklen Jahreszeit sein: Ich fühle mit Dir! Meine Gedanken sind bei Dir!

In den Gottesdiensten am Sonntag, dem 18. April, wird all der Menschen gedacht werden, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie starben, krank wurden und unter sehr schwierigen Bedingungen leben und arbeiten. Auch in unseren Kirchen gibt es dieses Gedenken!

Überregionales

Andacht am Lutherdenkmal im Glasbachgrund:

Am **Samstag, dem 8. Mai 2021, 14.00 Uhr**

wollen wir uns im Glasbachgrund versammeln, Andacht halten – und uns freuen, dass wir unsere Bibel seit fast 500 Jahren in unserer Muttersprache lesen und hören können!

Wir laden zu einer Sternwanderung – Radfahrt – Autofahrt dorthin ein – Bringen Sie Ihr Kaffee-Picknick mit! Vielleicht ist das Wetter schön!

Jesusbrunnlein – Gottesdienst am Trinitatis- und Kräutersonntag

Am Sonntag, dem 30. Mai 2021, feiern wir um 14.30 Uhr Gottesdienst am Jesusbrunnlein. Zu unserer Freude wird in diesem Gottesdienst auch ein Kind getauft. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Schönauer Kirche statt.

Gottesdienstplan - Mai 2021

	Wutha	Farnroda	Mosbach	Schönau	Kälberfeld
Kantate, 2. Mai		14.00 Uhr Goldene Konfirmation			
Samstag, 8. Mai	Wanderung - Radtour- Sternfahrt zum Lutherdenkmal im Glasbachgrund - 14.00 Uhr Andacht dort				
Rogate, 9. Mai	9.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Gottesdienst	
Christi Himmelfahrt, 13. Mai	10.00 Uhr Gottesdienst auf der Scharfenburg				
Exaudi, 16. Mai		10.30 Uhr Gottesdienst			
Samstag, 22. Mai		14.00 Uhr Konfirmation			<u>17.00 Uhr</u> <u>Gottesdienst</u>
Pfingstsonntag, 23. Mai		10.00 Uhr Konfirmation	14.00 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Konfirmation 14.00 Uhr Konfirmation	
Pfingstmontag, 24. Mai	9.00 Uhr Gottesdienst				
Trinitatis, 30. Mai	Kräutersonntag - 14.30 Uhr Gottesdienst am Jesusbrunnlein mit Taufe				

*** Bitte informieren Sie sich, ob die Gottesdienste auch wirklich stattfinden!**

Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten in Kälberfeld.

Gottesdienstplan - April 2021

	Wutha	Farnroda	Mosbach	Schönau	Deubach	Kälberfeld
Gründonnerstag, 1. April		19.00 Uhr geöffnete Kirche				
Karfreitag, 2. April	9.00 Uhr geöffnete Kapelle	10.30 Uhr geöffnete Kirche	14.00 Uhr geöffnete Kirche	14.00 Uhr geöffnete Kirche		
Ostersonntag, 4. April		10.00 Uhr geöffnete Kirche		<u>10.30 Uhr</u> <u>geöffnete Kirche</u>		<u>9.00 Uhr</u> <u>geöffnete Kirche</u>
Ostermontag 5. April	9.00 Uhr geöffnete Kapelle		10.00 Uhr geöffnete Kirche			
Quasimodogeniti 11. April		10.30 Uhr geöffnete Kirche				
Misericordias Domini 18. April	9.00 Uhr geöffnete Kapelle	10.30 Uhr geöffnete Kirche		10.00 Uhr Konfirmanden- vorstellung *		
	Gedenken für alle, die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie starben und unter den Auswirkungen leiden					
Jubilate, 25. April		10.00 Uhr Konfirmanden- vorstellung *	14.00 Uhr Goldene Konfirmation *			

***In den geöffneten Kirchen besteht die Möglichkeit zum Gebet. Es liegen Andachten aus.**

***Bitte informieren Sie sich, ob die Gottesdienste auch wirklich stattfinden!**

Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten zu hohen Feiertagen: 9.00 Uhr in Kälberfeld und 10.30 Uhr in Schönau.
--